



# NEWSLETTER

## September 2021

---

Liebe Eltern aus Schule und Kinderhaus,  
liebe Mitarbeiter\*innen,

ein neues Schuljahr hat begonnen. Viele Informationen und Veränderungen haben sich ergeben.

Hier kommt der – leider verspätete – erste Newsletter des neuen Schuljahres 2021/2022  
mit **Neuigkeiten** ...

... aus dem **Vorstand**,  
... von **Corinna Arndt**,  
... vom **Monte-Stellenmarkt**,  
... aus der **Schule**,  
... aus dem **Kinderhaus**,  
... aus den **Arbeitskreisen** und  
... aus der **OGTS** und  
... vom **Hausmeister**.

Bitte lesen Sie den Newsletter im HTML-Format und – falls noch nicht geschehen – nehmen Sie den Absender als sicheren Absender auf, um ein unbeabsichtigtes Einsortieren in den Spam-Order zu verhindern. Beachten Sie bitte auch, dass die Bilder nicht mehr automatisch eingebettet sind. Gegebenenfalls ist Ihr E-Mail-Programm so konfiguriert, dass es die Bilder erst auf manuelles Kommando nachlädt.

Bitte schicken Sie aber gerne weiter Anregungen, Rückmeldungen oder Input zum Newsletter an [newsletter@monte-muenchen.de](mailto:newsletter@monte-muenchen.de).

*Ihr Newsletter-Team*



---

## NEUES AUS DEM VORSTAND

---

Liebe Eltern, liebe Pädagog\*innen, liebe Mitarbeiter\*innen und liebes Team,  
willkommen (zurück) an unserer Monte im Olympiapark!

Wir hoffen sehr, dass die gesamte Monte-Gemeinschaft in den Sommerferien Erholung finden konnte, um dann gesund und munter ins neue Kinderhaus- und Schuljahr zu starten.

Das letzte Jahr war mehr als besonders, und so wird es sicher auch noch eine Weile sein. Aber wir haben nun bereits 1,5 Jahre „Übung“ mit der Pandemie und sind zuversichtlich, dass wir auch dieses Jahr immer gute Wege finden werden, unsere Kinder und ihre Familien gut durch diese Zeit zu begleiten.

Damit wir alle – mit unseren sehr unterschiedlichen Ängsten, Sorgen und Bedürfnissen – gemeinsam gut durch diese turbulenten Zeiten kommen, werden wir weiterhin so umfassend und transparent wie möglich die Kinderhaus- und Schulgemeinschaft über alles zu informieren, was sich tut.

Wir lernen mit jeder Situation dazu, und immer wieder werden wir nachsteuern müssen. Die letzten 1,5 Jahre waren für uns (aber sicher auch für jeden persönlich) ein Spagat zwischen den verschiedenen Bedürfnissen und Vorschriften. Was uns persönlich vielleicht sinnlos erscheint, müssen wir per Anordnung bei uns durchsetzen. Was dem Einen zu viel ist, geht dem Anderen noch nicht weit genug. Manchmal sind wir hier auch die Anlaufstelle für Themen, die wir nicht lösen können, aber wir verstehen, dass die Fragen an jemanden gestellt werden müssen.

Es gibt keinen Masterplan, und keiner kann uns sagen, welche der derzeitigen Regeln am Ende wirklich sinnvoll war und welche nicht. Also suchen wir den besten Kompromiss und schauen dabei vor auf die Bedürfnisse und die Gesundheit unserer Kinder und unser Team.

Wichtig ist dabei sicher, dass wir weiterhin gut im Austausch bleiben und die Bedürfnisse der Anderen ernst nehmen.

Glücklicherweise konnten wir in allen Einrichtungen und mit allen Kindern in Präsenz starten und auch unseren Erstklässlern und ihren Familien eine schöne Einschulung bereiten. Die große Wiese hinter der Schule – „unser Pausenhof“ – war an einem fast sonnigen Tag unsere Kulisse für über 40 neue Schulkinder mit ihren Schultüten.

Und wir sind sehr zuversichtlich, dass weiter alle in Kinderhaus und Schule kommen dürfen und wir uns vielen Themen und Projekten widmen können, die nichts mit Corona zu tun haben und von denen wir dann an dieser Stelle berichten werden.

Außerdem begrüßen wir acht neue Kolleg\*innen im Haus, die sich in diesem Newsletter unserer Monte-Gemeinschaft vorstellen.

Und wer schreibt hier eigentlich?

Für alle, die uns noch nicht kennen oder bisher nur die Namen unter einer der zahlreichen E-Mails gelesen haben:

Unsere Namen sind **Angela Plenkers** und **Anne Tyroller**. Wir sind die geschäftsführenden Vorständinnen des Montessori München e.V. – Träger unseres Kinderhauses und unserer Schule. Wir begleiten unsere Einrichtungen und unser Team in Kinderhaus und Schule.

Dabei sehen wir unsere Aufgabe darin, ein gutes und stabiles Umfeld zu schaffen und zu erhalten, in dem sich alle Personen in vollem Umfang dafür engagieren können, die Ziele des Vereins zu erreichen und unsere Kinder montessorisch zu begleiten.

Ganz im Sinn der Präambel unserer Satzung:  
Bildung, Begleitung und Betreuung, vom Kleinkind bis zum Jugendlichen nach den pädagogischen Grundlagen Maria Montessoris ist Aufgabe des Montessori München e.V.

Wir geben Kindern und Jugendlichen den Raum, sich zu wertorientierten, selbständigen Menschen zu entwickeln, die in der Lage sind, für sich einzustehen und in diesem Sinne das (Zusammen-)Leben respektvoll und wirksam mitgestalten zu können.

Der verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen unserer Erde und allen Lebewesen sowie die Bereitschaft, einen Beitrag zum Aufbau einer friedlichen Gesellschaft zu leisten, sind wesentliche Bildungsziele unseres Vereins, ebenso das Entstehen für die Gemeinschaft.

Um diesen Anspruch einzulösen, arbeiten und kommunizieren die Organe des Vereins und alle beteiligten Menschen offen, transparent, konstruktiv und vertrauensvoll. Wir stehen für eine lebendige Auseinandersetzung und nutzen diese als Motor für Weiterentwicklung. Die Organisation gibt sich dazu klare und verbindliche Strukturen.

Der Verein wird nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, der Gemeinschaftlichkeit und der persönlichen Verantwortung geführt.

Wer uns erreichen will:

Unsere Büros sind im gelben Gang gegenüber der Aula, die letzten zwei Türen vorm Kinderhaus.  
Oder per E-Mail: [vorstand@monte-muenchen.de](mailto:vorstand@monte-muenchen.de)

Mit den besten Grüßen aus dem Olympiapark – bleiben Sie gesund!  
*Angela Plenkers & Anne Tyroller*

---

## Unsere Regeln für gemeinsame Aktionen an der Monte

Gemeinsame Aktionen sind und waren immer schon ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinschaft hier an der Monte. Corona hat uns dabei in den letzten Monaten einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Nachdem nun immer mehr Erwachsene geimpft sind und sich unkompliziert testen lassen können, ist es nun möglich, dass wir wieder zusammenkommen. Mit „Augenmaß“ und eben mit den sogenannten 3G-Regeln.

Das heißt: Alle Erwachsenen, die sich länger als 15 Minuten bei uns aufhalten (in den Lerngruppen helfen, Familiendienste machen, Kinder im Kinderhaus eingewöhnen, Putzen etc.), sollten geimpft, genesen oder zeitnah vorher (maximal 24 Stunden bei einem POC-Antigen-Schnelltest) getestet worden sein oder sich selber getestet haben. Wir werden dies in der Regel nicht überprüfen, sondern vertrauen darauf, dass hier alle verantwortungsvoll und solidarisch handeln, denn wir haben ja alle ein gemeinsames Ziel und wollen unsere Kinder, unser Team und Andere schützen. Bei größeren Veranstaltungen (Elternabende, bei denen sich alle gemeinsam in einem Raum aufhalten) werden wir dies auch mal kontrollieren.

Anne Tyroller

# Willkommen!

FÜR ALLE **BESUCHER** UND **ELTERN** IM HAUS GELTEN  
IN DIESER BESONDEREN ZEIT DIE FOLGENDEN REGELN:

ES IST DAUERHAFT  
EINE MEDIZINISCHE  
ODER FFP-MASKE  
ZU TRAGEN.



**3G-REGEL:**  
JEDE PERSON, DIE SICH  
**LÄNGER ALS 15 MINUTEN**  
BEI UNS IM HAUS AUFHÄLT,  
MUSS AUF VERLANGEN  
NACHWEISEN, DASS SIE  
GEIMPFT,  
GENESEN ODER  
GETESTET IST.

FÜR GETESTETE GILT:  
EIN **POC-ANTIGEN-TEST**,  
DER NICHT ÄLTER ALS  
24 STUNDEN IST,  
ODER EIN **PCR-TEST**,  
DER NICHT ÄLTER ALS  
48 STUNDEN IST.

ANSONSTEN GELTEN  
NATÜRLICH IMMER  
DIE **AHA-REGELN**.

Danke



## Unsere Putztage im Schuljahr 2021/2022

Im letzten Schuljahr wurden sie eingeführt, dieses Jahr werden sie fortgesetzt: unsere Putztage an der Schule. An diesen steht die ganze Schule mit allen Räume offen, und es können alle Lerngruppen und Fachräume geputzt werden.

Dabei sind immer drei Stunden angesetzt. Wer später kommt und dann länger bleiben will: kein Problem, raus kommt jede\*r immer über die Ausgänge der Gänge.

Damit wir stets genügend Eltern für alle Räume haben, ist es verpflichtend, dass sich **jede Familie** zu mindestens zwei Putztagen einträgt – egal, wie viele Stunden an anderer Stelle geleistet werden! Wer weitere Familienstunden auch mit Putzen einbringen will, der darf sich natürlich zu mehr als zwei Putztagen eintragen/anmelden.

Die Idee ist: Jede Familie putzt mindestens einmal im Jahr in der eignen Lerngruppe und einmal einen Fachraum. Der Wunsch war, dass es neben Putzsamstagen auch mal Freitag(nachmittag)e gibt, an denen geputzt werden darf.

Die neun Termine für dieses Jahr sind:

- Samstag, 16. Oktober 2021, 10–13 Uhr
- Freitag, 19. November 2021, 16–18 Uhr
- Samstag, 18. Dezember 2021, 10–13 Uhr
- Freitag, 21. Januar 2022, 16–18 Uhr
- Samstag, 19. Februar 2022, 10–13 Uhr
- Freitag, 25. März 2022, 16–18 Uhr
- Samstag, 30. April 2022, 10–13 Uhr
- Samstag, 28. Mai 2022, 10–13 Uhr
- Freitag, 8. Juli 2022, 16–18 Uhr

Hier ist der [Link](#), unter dem man sich für die Putztage eintragen kann.

Und ich suche noch ein, zwei Eltern, die sich bereit erklären, an manchen Putztagen „Schlüsselverantwortliche“ zu sein. Was ist das? Ihr bekommt dann einen Schlüssel für alle Räume, seid am Putztag die/der Erste und Letzte und sperrt alles auf und hinterher wieder zu. Interesse? [kommunikation@monte-muenchen.de](mailto:kommunikation@monte-muenchen.de)

*Anne Tyroller*

## MONTESSORI IM SEPTEMBER 2021

### Die Kolumne zur Pädagogik

Herzlich willkommen an der Monte und herzlich willkommen zurück. Nun geht es wieder los, und überall ist diese kribbelige Energie zu spüren, wie immer am Anfang von etwas Neuem – wunderbar.

Für alle neuen und alten Mitglieder liegt in dieser Ausgabe der Fokus auf einer kleinen Erinnerung durch einen viel zitierten Ausspruch von Maria Montessori:

*Zeige mir, wie es geht. Tu es nicht für mich. Ich kann und will es alleine tun.*

Dabei liegt der Schwerpunkt auf „tu es nicht für mich“. Auch wenn wir mit bester Absicht unsere Kinder unterstützen und ihnen unangenehme Dinge abnehmen wollen, erweisen wir ihnen damit keinen Dienst. Im Gegenteil, wir werden selbst zu Hindernissen in ihrer Entwicklung, denn sie nehmen Schaden in ihrer Selbstständigkeit und Unabhängigkeit. Diese beiden Werte sind in unserer Art zu lernen das oberste Ziel. Oft merken wir ein Unbehagen der Kinder daran, dass wir entweder ständig bei fast allem gefragt werden oder alternativ nie mehr gefragt werden.

Dieses frühe Eingreifen und Helfen-Wollen ist eine spezielle Art des Erwachsenen. Kinder untereinander sind da viel achtsamer. Montessori rät angehenden Pädagogen dazu, sich selbst zu beobachten und jedes Mal, wenn man bei einem Kind Hilfe leisten möchte, abzuwarten und auf einer Kette eine Perle nach rechts zu schieben. Ziel ist es, sich selbst zu disziplinieren und das Kind arbeiten zu lassen.

Eine kleine Anekdote gibt es auch, denn auch Maria Montessori fällt in diese „Falle“, und das gibt doch Hoffnung für uns Erwachsene: Ein Kind beobachtete sie, wie sie einer Ziege das Brot so hoch hinhielt, dass diese es nicht erreichen konnte. Das Kind nahm wortlos das Brot und gab es der Ziege mit einem Kopfschütteln in Richtung Montessori.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen guten Start in dieses Schuljahr 2021/22.

Liebe Grüße,  
Corinna

Corinna Arndt  
(Stellvertretende Schulleiterin)

---

### STELLENAUSSCHREIBUNG

---

Ab sofort suchen wir eine **Montessorische und reformpädagogische Lehrkraft (m/w/d) für die Grundstufe**

Wir bieten Ihnen:

- eine Anstellung bei einem großen und etablierten freien Träger
- ein kreatives und lebendiges Arbeitsumfeld mitten im Herzen des Olympiaparks
- ein engagiertes, aufgeschlossenes und erfahrenes Team
- Gestaltungsmöglichkeiten und Offenheit für Ihre Ideen und Vorstellungen
- die Möglichkeit, mit Kindern ohne Druck und Noten nach den Grundprinzipien Maria Montessoris zu arbeiten
- Einführungsstunden für neue Kolleg\*innen
- finanzielle Unterstützung bei dem Erwerb eines Montessori-Diploms
- gute digitale Ausstattung

Wir wünschen uns von Ihnen:

- ein abgeschlossenes Lehramtsstudium für die Grundstufe
- mindestens das 1. Staatsexamen
- ein Montessori-Diplom oder die Bereitschaft, dieses berufsbegleitend zu erwerben
- Freude an engagierter Teamarbeit und einen liebevollen Umgang mit Kindern

Bewerber\*innen mit anderen, vergleichbaren Qualifikationen sind uns ebenso willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an:

[schulleitung@monte-muenchen.de](mailto:schulleitung@monte-muenchen.de)

oder per Post an

Montessori München e.V.

Dr. Matthais Schwaiger

Willi-Gebhardt-Ufer 32, 80809 München

Weitere Informationen über unsere Einrichtung finden Sie unter [www.monte-muenchen.de](http://www.monte-muenchen.de)

---

Die **Montessori-Fachoberschule München (MOS München)** ist eine private, staatlich genehmigte Fachoberschule mit vier Ausbildungsrichtungen. Die fünf Mitarbeiter\*innen der Verwaltung sind der Dreh- und Angelpunkt der Schulorganisation und Ansprechpartner für Schüler\*innen, Lehrkräfte, Eltern und Interessent\*innen.

Wir suchen ab sofort ein\*e **Projekt- und Verwaltungsmitarbeiter\*in** in VZ (m/w/d)

Sie bringen mit:

- Ausbildung im kaufmännischen Bereich
- Freude und Kompetenzen, um Projekte eigenverantwortlich und selbständig zu bearbeiten
- sicherer und sehr guter Umgang mit MS-Office-Programmen, insbesondere Excel, und Erfahrung in der Arbeit mit Datenbanken
- gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift sowie sicheres Auftreten, insbesondere in der Außenkommunikation
- Empathie und Wertschätzung für die Jugendlichen & jungen Erwachsenen
- Interesse an Reformpädagogik

Ihr Aufgabengebiet:

- Organisation und Durchführung der (Fach-)Abiturprüfungen gemeinsam mit der Schul- und Geschäftsleitung
- administrative Tätigkeiten im schulischen Ablauf: u. a. Kontakt und Kommunikation mit unseren Gesellschafterschulen, Vorbereitung von Sitzungen, Protokollführung, Mitarbeit an verschiedenen Projekten

Wir bieten:

- eine aufgeschlossene und wertschätzende Atmosphäre an der MOS
- Unterstützung durch erfahrene Kolleg\*innen und die Schul- und Geschäftsleitung
- ein abwechslungsreiches und vielfältiges Tätigkeitsfeld
- ergonomische und moderne Arbeitsplätze und Möglichkeit zum Homeoffice
- Teilnahme an Teamfortbildungen und Urlaub in den bayerischen Schulferien
- eine Vollzeitstelle mit Bezahlung in Anlehnung an den TVÖD, ab EG10

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte an die Geschäftsführerin Karen Reisbeck unter [gf@mos-muenchen.de](mailto:gf@mos-muenchen.de) richten.

---

## Neue Aula

Auf dem kleinen Pausenhof steht eine provisorische Container-Aula.



Die LKWs haben es erst nicht gefunden.



War alles ziemlich eng ...



Ausgemessen mit Lasern wird der Platz millimetergenau vorbereitet.



Der erste Container steht. Der zweite wird über den ersten gehoben.



Millimeterarbeit mit dem Joystick.



Passt.

*Christoph Arndt*

---

## NEUES AUS DER SCHULE

---

Mit dem neuen Schuljahr haben wir auch einige neue Lehrer\*innen an unserer Monte. Diese wollen wir Ihnen vorstellen.



Hallo ich bin **Leda Bakcsi** und bin 28 Jahre alt. Ich freue mich sehr, dass ich dieses Schuljahr an dieser Schule das Fach Sport unterrichten darf und die Kinder in der OGTS der Grundstufe begleiten kann. Anfang der dritten Klasse bin ich von einer Grundschule auf eine Montessorischule gewechselt und war von Anfang an begeistert. Hier hatte ich Zeit, in meinem eigenen Rhythmus zu lernen und meiner großen Leidenschaft Eiskunstlaufen nachzugehen. Nach der Mittleren Reife bin ich nach München gezogen, um mein Abitur auf der MOS München zu absolvieren. Die Montessori-Pädagogik hat mich immer schon fasziniert, und durch die MOS wurde mein Wunsch, Lehrerin zu werden, gefestigt. In den letzten drei Jahren wurde ich an der Bode-Schule für Tanz, Bewegung und Sport ausgebildet. Diese Ausbildung hat mir ganz neue und spannende Seiten am Sportunterricht gezeigt. Sport bedeutet für mich nicht nur die klassischen großen Sportspiele, die jeder kennt, sondern viel mehr ein Erkunden aller Bereiche wie z. B. Tanz, Bewegungen mit verschiedenen Handgeräten, große und kleine Spiele in verschiedenen Variationen und noch vieles mehr. Ich freue mich sehr auf den Unterricht mit meinen Schülern, dass wir zusammen das Fach Sport von allen Seiten betrachten und das weite Spektrum an Bewegung in ganzen Zügen ausnutzen und ausprobieren.

Ich, **Mattia Bier**, beginne mit Freude diesen Sommer meine Lehrtätigkeit an der Monte im Olympiapark und kann damit meinem starken Interesse an der Lernkultur der Montessori-Pädagogik nachgehen. Wir, mein Ehemann, unsere neunjährige Tochter und unser Hund haben deswegen diesen Sommer den Lebensmittelpunkt von Berlin nach München verlagert, in die Stadt, in der ich geboren und aufgewachsen bin. Seit 2015 bin ich mit Begeisterung Lehrerin, nachdem ich als Bildhauerin und Bühnenplastikerin interdisziplinäre Kunstprojekte mit unterschiedlichen Kooperationspartner\*innen konzipiert und realisiert habe. Mit meiner Arbeit belebt mich vor allem die Auffassung, dass Lernen und Lehren die Gestaltung von Beziehungen sowie die Unterstützung von Offenheit und Neugier bedeuten, in einem Zusammenspiel von Kommunikation, Bewegung und Anregung der Sinne. Dazu gehört für mich als Gestalterin unter anderem das Thema „Räume“, so auch der zwischenmenschlichen, der Denk- und Begegnungsräume. Ich freue mich auf all die neuen Begegnungen!





Mein Name ist **Bastian Bausewein**, 33 Jahre alt, geboren und aufgewachsen in München und somit ein waschechtes Münchner Kindl. Ich unterrichte ab dem Schuljahr 2021/2022 an der Monte im Olympiapark unter anderem die Fächer Werken & Gestalten und Ernährung & Soziales. Da meine persönlichen pädagogischen Grundsätze den Ansätzen der Montessoripädagogik sehr ähneln, kam ich zum Ende meines Referendariats zu dem Entschluss, mich an der Monte zu bewerben. Ich freue mich sehr auf die bevorstehende Zeit und auf die bevorstehenden Aufgaben, die mich erwarten.

Ich, **Ferdinand Lorenz**, darf ab dem Schuljahr 2021/22 mit Frau Quack die LG I leiten. Ich freu mich wahnsinnig auf meine vielen neuen Aufgaben hier an der Schule im grünen Olympiapark und bin schon ganz gespannt, meine Lerngruppe und die ganze Monte-Familie kennen zu lernen. Nachdem ich hier im schönen München studiert habe, absolvierte ich mein Referendariat ebenfalls in Bayern. Dabei hat es mich nach Augsburg, Murnau und Gilching verschlagen. Da ich schon als Kind eine Montessori-Grundschule besuchen durfte, war ich schon immer fasziniert von dieser meiner Meinung nach höchst modernen Pädagogik, in der das Kind bzw. der/die Lernende im Zentrum steht. Auf dem Fahrrad bin ich gerne an der Isar und den Bergen unterwegs, im Urlaub schlafe ich im Zelt und ich bin in der Au zuhause. Es gibt viel zu entdecken, zu verstehen und zu hinterfragen. Unsere Erde hat viel zu bieten, also seid neugierig und stellt so viele Fragen wie möglich.





Mein Name ist **Magdalena Schwab**, und ich freue mich schon sehr, ab dem nächsten Schuljahr gemeinsam mit Herrn König für die Koalas zuständig zu sein. Ich habe an der Universität in Bamberg Grundschullehramt mit dem Hauptfach Geografie und der Didaktikkombination Mathematik, Deutsch und Kunst studiert. Anschließend absolvierte ich in Buttenheim, in der Nähe von Bamberg, mein Referendariat. Dort war ich zuletzt als Klassenleitung einer dritten Klasse eingesetzt.

Schon während des Studiums machte ich ein Semester lang ein freiwilliges Praktikum an einer Grundschule, die viele Montessori-Elemente umsetzt. So konnte ich diese Art des Arbeitens erleben und mich von der Begeisterung dafür anstecken lassen. Bis heute hat mich der Montessori-Gedanke nicht mehr losgelassen, so dass es mich nun von der Regelschule an die tolle Montessorischule im Olympiapark gezogen hat.

Ich bin 26 Jahre alt und komme ursprünglich aus Würzburg. Mit dem Ende meiner Ausbildung verlasse ich nun Franken, um das sehr schöne München kennen zu lernen.

In meiner Freizeit reise ich sehr gerne. Dabei erkunde ich andere Kulturen und das leckere Essen. Zum Ausgleich lese ich vor allem Thriller, höre Hörbücher oder treibe Sport. Außerdem bin ich beim Nähen oder Töpfern gerne kreativ. Ich freue mich schon auf ein tolles gemeinsames Schuljahr und auf Sie und Euch!





Endlich wieder zusammen unterwegs sein dürfen!

Im vergangenen Schuljahr gab es in der Oberstufe coronabedingt leider keine Schulfahrten. Umso erfreulicher ist es, dass unsere drei Kennenlernfahrten in diesem Schuljahr nun wieder stattfinden dürfen.

Die LG IV hat sich nach Berlin aufgemacht. Natürlich bestimmt Corona immer noch vieles, aber im Maskentragen z. B. im öffentlichen Nahverkehr sind wir nun schon alle routiniert, und die Unterkunft haben wir als Gruppe für uns alleine, so dass wir die Vorsichtsmaßnahmen unseren Bedürfnissen anpassen und gut miteinander absprechen können.

Auf dem Programm stand schon am Montagabend die EastsideGallery, die fußläufig von unserer Jugendbegegnungsstätte in Friedrichshain auf der Spreeinsel erreichbar ist.

Am Dienstag widmeten wir uns unter anderem dem Vergleich verschiedener Denkmale, darunter das Denkmal der ermordeten Juden Europas und die Siegessäule.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen der Mauer, die wir vormittags an der Bernauer Straße erkundeten und nachmittags durch eine Führung von Stattdreisen noch an anderen Orten und durch andere Geschichten näher betrachteten.

An unserem letzten Tag besuchten wir zunächst die Gedenkstätte auf dem Gelände des ehemaligen KZ Sachsenhausen und im Anschluss daran das Mahnmal Gleis 17 in Grunewald, das an die Deportationen von Juden aus Berlin ab 1941 erinnern möchte.

Neben diesen zahlreichen Programmpunkten gab es zwischendurch auch immer wieder Gelegenheit, die Stadt ein wenig selbst zu erkunden oder rund um unsere Unterkunft am Park in der Spree zusammen zu sitzen, Fußball zu spielen etc.

Wir hätten die Zeit in der Hauptstadt gerne noch ausgedehnt.

.....



**„Tage der offenen Türe 2021“**  
*Eine Schule für Deinen Weg*

Die Lerngruppen unserer Schule öffnen ihre Türen für alle Eltern, die sehen wollen, wie wir hier bei uns an der Schule nach der Pädagogik Maria Montessoris lernen, lehren und zusammenleben.

Wann: am **26., 27. und 28. Oktober** gibt es je von **8:30 bis 12:00 Uhr** die Möglichkeit, in unseren Lerngruppen zu hospitieren.

Aufgrund von Corona gelten für die Hospitationen und den Aufenthalt bei uns im Haus die folgenden Regeln:

- Die Hospitation ist nur für Erwachsene möglich, die nachweisen können, dass sie geimpft, genesen oder getestet sind (POC-Antigentest vor weniger als 24 Stunden).
- Es muss während des Aufenthalts im Haus eine FFP2-Maske getragen werden.
- Die Hospitation ist nur nach Anmeldung möglich.

Wie kann ich mich anmelden?

Eine Anmeldung erfolgt ausschließlich über E-Mail und für alle Externen erst **ab dem 13. Oktober 2021** unter [hospitation@monte-muenchen.de](mailto:hospitation@monte-muenchen.de)

Für alle Eltern, die schon ein Kind an der Schule haben und sich die höhere Stufe oder die Grundstufe für ein Geschwisterkind ansehen wollen, sowie für die Eltern unseres Kinderhauses ist es möglich, sich bereits ab **dem 8. Oktober 2021** unter der oben genannten E-Mail-Adresse.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Tag und in welcher Stufe Sie hospitieren wollen. In der Grundstufe ist die Hospitation leider nur für Erwachsene möglich, in der Mittel- und Oberstufe kann das Kind gerne begleiten, es gelten dann ebenfalls die „3G-Regeln“.

Im Anschluss an die Hospitationen stehen wir Ihnen an unserem Infostand für Fragen zur Verfügung. Hier erhalten Sie dann auch alle Informationen zur Schule, zu unseren Nachmittagsangeboten und zu unserem Anmeldeverfahren. Aufgrund von Corona können wir leider an diesen Tagen im Oktober nicht mehr Einblicke und Informationsveranstaltungen anbieten. Ende November und im Dezember gibt es dann aber zwei große digitale Informationsveranstaltungen zu unserer Pädagogik und unserer Schule.

Die Plätze sind begrenzt, weshalb es für unserer internen Eltern leider nur möglich ist, in einer Lerngruppe zu hospitieren. Aufgrund der begrenzten Anzahl an Plätze würden wir außerdem darum bitten, dass sich nur Eltern anmelden, deren Kinder im kommenden Schuljahr eingeschult werden sollen/könnten. Sollte Ihr Kind erst im Schuljahr 2023 oder später in die Schule kommen, dann haben Sie noch genügend Zeit, uns kennen zu lernen – dann vielleicht auch ohne Corona und im Rahmen eines großen und normalen „Tags der offenen Tür“.

---

## Juniorwahl – wir üben Demokratie

Unsere Schule hat an der Juniorwahl zur Bundestagswahl teilgenommen:  
[juniorwahl.de/juniorwahl-btw-2021.html](http://juniorwahl.de/juniorwahl-btw-2021.html)



Wer unter 18 Jahren ist, darf bei uns ja noch nicht wählen. Juniorwahlen bieten die Möglichkeit, Demokratie zu erproben und sich mit den Parteien und den Abläufen einer Wahl vertraut zu machen. Interessant ist dabei sicher auch, wie unser Bundestag in den nächsten vier Jahren aussehen würde, wenn unsere Jugendlichen alleine abstimmen könnten.

Die Schüler\*innen der Mittel- und Oberstufe haben in den letzten zwei Wochen ihre zwei Stimmen abgegeben. Dabei konnten sie, wie in einem richtigen Wahllokal, geheim abstimmen. Selbst der Wahlzettel war auf unseren Wahlkreis abgestimmt.



---

## NEUES AUS DEM KINDERHAUS

---

Nun ist das neue Kinderhausjahr schon 4 Wochen alt, und wir sind mitten in der Eingewöhnung. Die neuen Kinder kommen langsam in den Gruppen an, bleiben ohne Mama und Papa da, und die Gruppen finden sich wieder neu.

Im Team gab es einige Veränderung. Neben neuer Kinderhausleitung gehört nun seit September Lena Grützmacher ebenso zum Team wie ein Jahrespraktikant im SEJ.

Dieses Jahr ist vieles etwas anders als sonst. Die Mondgruppe ist aufgrund des Wasserschadens vorübergehend in die Aula gezogen. Da auch das Teamzimmer davon betroffen ist, musste dieses in das Musikzimmer umziehen. Und so treffen sich im Moment alle Kinder einmal wöchentlich zum gemeinsamen Singen im Garten.

Nun starten wir thematisch in die Herbstzeit. Unser Herbstfest feiern wir am 5. Oktober. Diesmal dreht sich alles um den Mais. Die einzelnen Gruppen organisieren für sich ein Herbstfrühstück. Danach wird gemeinsam gefeiert, hoffentlich bei schönem Wetter im Garten.

Im Oktober starten wir auch wieder mit den verschiedenen Werkstätten wie der Schul- und Sprachwerkstatt. Auch zum Turnen gehen die einzelnen Gruppen dann wieder freitags ab 9 Uhr in die Turnhalle.

Wir laden Sie, liebe Eltern, schon einmal herzlich zu unserem großen Elternabend mit Elternbeiratswahl am 12. Oktober um 19 Uhr ein.

---



Mein Name ist **Anja Haase**, ich bin 45 Jahre alt und habe im September die Kinderhausleitung übernommen. Bevor ich in Hanna Schmidts Fußstapfen getreten bin, habe ich in einer integrativen Montessori-Tagesstätte als Erzieherin und Gruppenleitung gearbeitet. Dort konnte ich sehr viel Erfahrung in der Umsetzung der Montessori-Pädagogik und der Begleitung von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf sammeln. Aber auch die Zusammenarbeit mit Eltern in einer Elterninitiative ist mir sehr vertraut. Beruflich schlägt mein Herz für die Montessori-Pädagogik. In der Freizeit verbringe ich gern Zeit mit meiner Familie, lese gute Bücher, erhole mich im Garten oder treffe mich mit Freunden. Nun freue ich mich, an Bord des Montessori München e.V. zu sein und das Kinderhaus durch ruhige und manchmal vielleicht auch etwas stürmische Zeiten zu steuern und gemeinsam mit dem Team die pädagogische Arbeit weiterzuentwickeln.

Mein Name ist **Lena Grützmacher** und ich fange zum neuen Kindergartenjahr in der Sternengruppe des Kinderhauses als Erzieherin an. Bereits im Schuljahr 2020/2021 war ich an der Monte, um das letzte Jahr meiner Ausbildung zu absolvieren. Mein Praktikum in den verschiedenen Lerngruppen der Grundstufe sowie in der roten Gruppe der OGTS hat mir sehr viel Spaß gemacht. Daher freue ich mich, einen neuen Bereich der Monte, das Kinderhaus, näher kennen zu lernen.

Meine ersten beiden Ausbildungsjahre habe ich in einer Kinderkrippe sowie in einem Kindergarten, ebenfalls hier in München, verbracht.

Aufgewachsen bin ich teils hier im Süden von Deutschland und teils im hohen Norden an der Nordsee. Inzwischen bin ich jedoch seit über 15 Jahren zurück in München und fühle mich hier zu Hause.

Zum neuen Kindergartenjahr freue ich mich darauf, im Kinderhaus die Kinder zu begleiten, ihre Fragen zu beantworten oder mit ihnen nach der Antwort zu suchen, zusammen zu spielen und zu lachen sowie ihnen mit viel Herzenswärme Vertrauen, Sicherheit und Mut zu geben.





Liebe Kinder und Eltern des Montessori-Kinderhauses,

da ich jetzt ein Jahrespraktikum bei Ihnen mache, wollte ich mich einfach mal kurz vorstellen, dass Sie alle wissen, wer ich bin.

Mein Name ist **Justus Scheffler** und ich bin 17 Jahre alt. Da ich gerade meinen Realschulabschluss fertig habe und die Ausbildung zum Erzieher ein Praktikum verlangt, habe ich mich dazu entschlossen, dies bei Ihnen zu machen. Mit meinen Eltern und meinen 4 jüngeren Geschwistern wohne ich seit 17 Jahren im Olympiadorf. Also auch nicht allzu weit weg. In meiner Freizeit spiele ich gerne Basketball und treffe mich mit meinen Freunden. Unter anderem helfe ich einmal im Jahr bei der Organisation des OD-Zeltlagers für Kinder und Jugendliche.

Wer weitere Fragen an mich hat, kann mich gerne ansprechen. Ich werde mein Praktikum in der Mondgruppe absolvieren.  
Auf ein tolles Jahr im Montessori-Kinderhaus!



Die zwei Fotos zeigen die Mondgruppe in der Aula



---

## NEUES AUS DEN ARBEITSKREISEN

---

AK Lesen

## Bücher-Tausch-Regal

Viele Schüler\*innen kennen es bereits, und es wird fleißig und freudig getauscht. Wir entdecken immer wieder neue interessante Bücher in der Lesecke.

Für unsere neuen Familien hier eine kurze Vorstellung und die Einladung zum Mitmachen:

Vielleicht habt Ihr es schon entdeckt? Direkt am Haupteingang, zwischen den zwei riesigen Lesesesseln, die zum Verweilen einladen, da steht es: unser Bücher-Tausch-Regal.

Das Prinzip ist recht einfach: Ihr bringt ein Buch, das Ihr bereits gelesen habt und nicht mehr braucht. Dafür dürft Ihr ein anderes Buch aus dem Regal einfach mit nach Hause nehmen. Für immer. Oder bis Ihr es wieder tauscht.

Da freuen sich die Bücher über ein neues Zuhause und die Umwelt über unseren sparsamen Umgang mit dem Rohstoff Holz – denn jedes getauschte Buch bedeutet, dass ein Buch weniger hergestellt wird.

Und Ihr habt wieder was Tolles zum Lesen. Viel Spaß dabei!

Euer AK Lesen

[ak.lesen@monte-muenchen.de](mailto:ak.lesen@monte-muenchen.de)



---

**NEUES VOM HAUSMEISTER** – Die Kolumne aus dem Montessori-Hintergrund

---

## Geschäft mit dem Geschäft

Endlich geht es wieder los.

Ferien sind für einen Hausmeister zwar auch eine schöne Zeit, denn da kann ich alles das erledigen, reparieren, organisieren, wozu ich während des normalen Betriebes gar nicht komme. Da kann es schon mal passieren, dass ich mit Zange und Schraubenzieher von meiner Werkstatt losgehe, um etwas z. B. im Kinderhaus zu reparieren. Auf dem Weg dorthin werde ich dann aber von so vielen Menschen angesprochen, dass ich manchmal vergesse, weswegen ich losgegangen bin. Zum Glück habe ich aber noch das Werkzeug in der Hand. Dann ist der Schraubenzieher auch eine wertvolle Erinnerungshilfe für mich.

Eigentlich heißt es ja Schraubendreher, wie mir schon mein Schulkamerad Andreas in der vierten Klasse klugscheißerisch unter die Nase rieb. (OK, das ist jetzt gut 40 Jahre her ... Andreas, ich kann auch verzeihen.)

Jetzt sind die Ferien vorbei und endlich ist wieder Dampf in der Hütte. Die Kleinen, die Mittleren, die Großen und die Ganzgroßen, alle wuseln wieder durch die Gänge – herrlich.

Wie kriege ich jetzt den Bogen zu der Überschrift von dieser Kolumne? Da bin ich mal wieder abgeschweift ... denn darüber wollte ich ja eigentlich schreiben. Über meinen Urlaubs-Aufreger sozusagen – und das schon seit vielen Jahren: Einmal Pipi für 70 Cent.

Wir waren im Süden im Urlaub, fünf Personen 560 km mit dem Auto. Da haben wir allein für die Toilettenstopps fast 20 Euro ausgegeben. Zurück nochmal die gleiche Kiste. 40 Euro, das ist ein richtiger Posten in der Urlaubskasse, und das nur fürs Bieseln. Dass man mit der Notdurft der Menschen Geld macht, und zwar richtig viel Geld, das ist doch ein Skandal, oder?

Letzte Woche hat mich auf dem Schulhof eine chice ältere Dame mit Hut gefragt, ob sie bitte einmal unsere Toilette benutzen dürfe. Konkret hat sie „es pressiert a weng“ gesagt. Besagte Not stand ihr ins Gesicht geschrieben. Ich hab sie dann schnell auf die Toilette gelassen – natürlich, ohne 70 Cent zu verlangen. Ihr dankbarer Blick hat mich entschädigt, auch für die 40-Pipi-Euro.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen einen tollen Start ins neue Schuljahr.

Es grüßt herzlichst  
*Euer Hausmeister*



## Spenden sind immer willkommen!

Wir sind ein eingetragener gemeinnütziger Verein und freuen uns immer über Spenden:  
Montessori München e.V.  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE83 7002 0500 0007 8016 00  
BIC BFSWDE33MUE

Gerne stellen wir bei Spenden ab 300 € eine Spendenquittung aus.  
Kontakt: [verwaltung-jz@monte-muenchen.de](mailto:verwaltung-jz@monte-muenchen.de)

Bei Spenden bis 300 € ist der Buchungsbeleg (Kontoauszug) ausreichend. Auf Anfrage stellen wir aber selbstverständlich auch dafür Spendenquittungen aus.

Und nicht vergessen:

Jeden Einkauf im Internet über den Bildungsspender starten. Einfach den Einkauf über die Internetseite [www.bildungsspender.de/monte-muenchen](http://www.bildungsspender.de/monte-muenchen) starten. Dort finden sich über 1.000 Partner-Shops, u.a. eBay, Zalando, Jako-o, myToys u.v.m. Durch den Einkauf wird dann automatisch eine Spende an unsere Schule ausgelöst, für die der Käufer keinen Cent extra zahlt.

